

- Wittenburg, J.-P. (1959): Die St. der Hamburger Vier- und Marschlande. Festz. d. Bergedorfer Lichtwark-Ausschusses: 25–28.
- Wobus, U. (1963): Der Bestand des W.St. in der östlichen Oberlausitz 1954–60. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 38: 1–11.
- Wollert, H. (1969): Die Entwicklung des Storchbestandes im Kreis Teterow. Falke 16: 120–123.
- Wruß, W. (1969): Die Störche in Kärnten. Carinthia 79 bzw. 159: 153–159.
- Yamashina, Y. (1967): The Statuts of endangered species in Japan. X. Bull. Int. Counc. Bird Pres.: 100–109.
- Yoshii, M. (1971): The present status of the Japanese Crested Ibis and the Japanese White Stork. XI. Bull. Int. Counc. Bird Preserv.: 168–169.
- Zapf, J. (1963): Die Kärntner Vogelwelt im Laufe von zwanzig Jahren (1942–1962). Carinthia II 73: 194–215.
- Ziegler, G. (1967): Westfalens letzte Störche. Upupa 1: 5–8. — (1969): Ergebnisse einer zehnjährigen Untersuchung der Wst.-Population im Kreis Minden. 2. Sammelber. orn. Schutz- und Arbeitsgem. Mittelweser: 31–44. — (1972) Weißstorchbestandsaufnahme 1972, II. Kreis Minden. Mitt.-bl. Orn. Arb.-gem. Reg.-Bez. Detmold 22.
- Zink, G. (1963a): Der Wst.-Bestand in Baden-Württemberg 1960–1962. Beitr. naturkundl. Forsch. Südwest-Deutschland 22: 89–96.

D. Über Schutzmaßnahmen und Ansiedlungsversuche

- Bloesch, M. (1958): Stirbt der St. in der Schweiz aus? 10 Jahre Storchansiedlungsversuch Altreu. Solothurn, 20 S. — (Ohne Jahr): 20 Jahre Storchansiedlungsversuch Altreu 1948–1968. Solothurn, 32 S. — (1972, 1973) Vogelwarte Sempach, Storchansiedlungsversuch Altreu. Bulletin 1 und 2, je 2 S. — Siehe auch unter C.
- Creutz, G. (1962): Erhaltung unserer Heimat den St. Merkblatt, Mitt. Zentr. Naturschutzverw. Berlin 7 (2): 1–7 — (1968): Der St. braucht Hilfe! Naturschutzarb. in Mecklenburg. 11: 27–32.
- Kaatz, Chr. (1967): Systematische Storchenhilfe. Falke 14: 415–417 — (1969): Intensive Hilfe für den Wst. Falke 16: 202–204. — (1970): Der Bau von Horstunterlagen für den Wst. Falke 17: 96–99.
- Kepka, O. (1963): Schutz dem Wst. Steirischer Naturschutzbrief 3 (1/2): 5–6.
- Kretschmann, K. (1973): Storchhorstbau am laufenden Band. Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg 9: 53–55.
- Plath, L. (1972): Erfolgreiche Storchenhilfe in den Kreisen Rostock-Stadt und Rostock-Land. Naturschutzarbeit in Mecklenburg 15: 21–32.
- Schierer, A. (1960, 1961b): siehe unter B.
- Ziegler, G. (1963): Erhaltung unseres Storchbestandes durch Anbringen von Pfahlnestern. Gef. Welt 87: 33–34.

Anschriften der Verfasser: Prof. Dr. E. Schüz, D 714 Ludwigsburg, Paulinenstr. 39, und Prof. Dr. J. Szijj, Universität Essen, D 43 Essen 1, Henri-Dunant-Str. 65.

Kurze Mitteilungen

Nachweis einer Zweitbrut bei der Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*). — Bei verschiedenen Autoren, z. B. DEMENTIEV & GLADKOV (1968), NIETHAMMER (1937), WITHERBY et al. (1943), findet man Angaben über Zweitbruten bei *S. atricapilla*; doch liegen offenbar keine gesicherten Befunde vor, die eindeutig an individuell markierten Vögeln gewonnen wurden (vgl. LÖHRL 1970). Im Rahmen einer Planuntersuchung an der Vogelwarte Radolfzell bei dieser Art wurden in der Umgebung von Schloß Möggingen (47.46 N 09.00 E) die Altvögel zur individuellen Markierung während der Fütterungen am Nest kurz weggefangen, erstmals zur Brutzeit 1974. Dabei gelang ein sicherer Nachweis für eine Zweitbrut: Am 24. Mai habe ich von einer Brut mit 5 Jungen die Alten gefangen, mit den Ringen Ra CC 45 006 (♂) und Ra CC 45 007 (♀) beringt und zusätzlich mit Farbringen (♂: links weiß, ♀: links rotweiß) gekennzeichnet. Am 28. Mai waren 4 der Jungvögel ausgeflogen (einer lag tot im Nest); sie wurden zusammen mit den Altvögeln in Nestnähe beobachtet. Am 5. Juli konnte ich

dieses Paar beim Füttern einer anderen Brut beobachten. Die 3 Jungen dieser Brut waren zu diesem Zeitpunkt bereits etwa (9–) 10 Tage alt. Das zweite Nest befand sich etwa 15 m vom ersten entfernt. Die beiden Altvögel konnten in unmittelbarer Nestnähe gefangen und die Ringe abgelesen werden. Beide fütterten nach kurzer Zeit wieder völlig normal, wobei wiederholt die Ablesung der Farbringe möglich war. — Dies ist meines Wissens der erste sichere Nachweis einer Zweitbrut bei der Mönchsgasmücke. Wenngleich Zweitbruten bei *S. atricapilla* auch öfters vorkommen dürften, so sind sie doch wohl keineswegs die Regel, worauf GLUTZ v. BLOTZHEIM (1964) hinweist, und was sich auch aus der Auswertung des umfangreichen Nestkartenmaterials der Vogelwarte Radolfzell ergibt, wo sich im Legemuster kein zweiter Gipfel zeigt, der bei regelmäßigen Zweitbruten zu erwarten wäre (Vogelwarte Radolfzell, in Vorbereitung).

Literatur: Dementiev, G. P., & N. A. Gladkov (1968): Birds of the Soviet Union. Jerusalem. • Glutz von Blotzheim, U. N. (1964): Die Brutvögel der Schweiz. Aarau. • Löhrl, H. (1970): Nachweis und Problematik von Zweitbruten. Vogelwelt 91: 223–230. • Niethammer, G. (1937): Handbuch der deutschen Vogelkunde. Leipzig. • Witherby, H. F. et al. (1943): The Handbook of British Birds. London.

454. Ringfundmitteilung der Vogelwarte Radolfzell.

Franz Bairlein

Anschrift: D 7753 Allensbach 1, Kapplerbergstr. 58 (Semesteranschrift).

Schriftenschau

Bücher

BECKER, PETER (1974): Beobachtungen an paläarktischen Zugvögeln in ihrem Winterquartier Südwestafrika. 86 S., 4 Verbreitungskarten und 11 Diagramme. Wiss. Forschung in Südwestafrika, 12. Folge. SWA Wiss. Ges. Windhoek. 4,25 Rand. — Der Verfasser behandelt 64 Arten, davon allein 25 Limikolen-Arten, von denen ein umfangreiches Datenmaterial zu den Themen Zugablauf, Winterquartier, Ringfunde, Mauser, Territorialverhalten im Winterquartier und Ökologie vorgelegt wird. *Pluvialis dominica fulva*, *Calidris temminckii*, *Calidris fuscicollis*, *Limicola falcinellus* und *Acrocephalus scirpaceus* wurden erstmals für Südwestafrika oder Südafrika nachgewiesen (Ergänzung: SCHÜZ hat am 25. 9. 1969 mehrere Teichrohrsänger in Phragmiteten des Sandwichhafens verhört, siehe Mitt. Orn. Arbgr. Windhoek 6, 1970). Die Kenntnisse über die Winterverbreitung von einzelnen Arten, u. a. *Chlidonias niger* und *hybrida*, *Phalaropus lobatus*, *Buteo rufinus*, *Hippolais icterina*, *Saxicola rubetra*, *Riparia riparia* konnten erweitert werden. Verfasser hält Brutvorkommen von *Recurvirostra avosetta*, *Tringa hypoleucos* und *Lanius collurio* in Südwestafrika für möglich.

CREUTZ, GERHARD (1973): Greifvögel und Eulen, Spechte, Hühner, Tauben u. a. 6. Auflage. 155 S., mit 48 Farbtafeln von WOLFGANG LEUCK. Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin. M 7,50. — Wie groß und anhaltend der Bedarf für dies in der Reihe Urania-Taschenbücher erschienene Büchlein in seinem Haupt-Absatzgebiet ist, beweist sein Erscheinen in 6. Auflage. Seit der Erstauflage 1952 (s. hier 16, 1953: 175) sind viele Veränderungen vorgenommen, und nunmehr lieferte W. LEUCK die Farbtafeln. Sie sind gegenüber den früheren eine wesentliche Verbesserung, wenn auch hier und da noch unbefriedigend. Beispiel: Die Schnäbel von Kolkkrabe, den Krähen und der Dohle sind braun statt schwarz. Wie der Untertitel besagt, beschränkt sich das Bändchen nicht auf die Greifvögel und Eulen, sondern es behandelt außerdem Raben- und Hühnervögel, Trappen, Tauben, Kuckuck, Ziegenmelker, Mauersegler, Eisvogel, Blauracke und Spechte. Die meisten Arten werden auf je einer Textseite nach Größe, Aussehen, Flugbild, Stimme, Lebensweise, Häufigkeit und Nahrung behandelt und sind farbig abgebildet. Außer den Artbehandlungen gibt es Kapitel über die Nahrung der Vögel allgemein, über den Vogelzug (mit Kalender der Ankunfts- und Wegzugzeiten), über Vogelschutz, „zur Systematik“, eine Bestimmungstabelle für Greifvögel im Flug und nähere Angaben zur Brut (mit dreiseitiger Tabelle). Die Rassenamen wären, außer etwa bei Raben- und Nebelkrähe und den Tannenhähern, besser fortgelassen worden (vgl. z. B. hier 25, 1969: 91, bei BERG-SCHLOSSER, und PETERSON-MOUNTFORT-HOLLOM: Die Vögel Europas, ihr Kapitel über die Subspezies). — Angenehmen Vogelkundlern kann das praktische, sehr preiswerte Büchlein, dem die große Erfahrung G. CREUTZ' zugute gekommen ist, empfohlen werden.

Kuhk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [28_1975](#)

Autor(en)/Author(s): Bairlein Franz

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen 93-94](#)